

# Wildes Weihnachten



- 1 Leonie stand wütend in der Tür zum Wohnzimmer. Der Weihnachtsbaum leuchtete, die Geschenke lagen bereit, aber die festliche Stimmung war verschwunden. «Du verstehst mich einfach nicht!», schrie sie ihren Vater an. «Ich bin kein kleines Kind mehr!»
- 2 «Aber mit achtzehn bist du noch nicht alt genug, um die ganze

Nacht wegzubleiben», konterte ihr Vater. «Heiligabend ist ein Familienfest!» Die Mutter versuchte zu vermitteln: «Können wir nicht erst in Ruhe zusammen feiern? Danach können wir ja...»

- 3 «Nein!», unterbrach Leonie sie. «Simon wartet auf mich. Alle meine Freunde treffen sich heute. Nur ich soll hier sitzen wie ein Baby!» Tränen liefen über ihre Wangen. Der Vater wurde noch wütender: «Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst...»
- 4 «Dann stelle ich sie eben woanders hin!», schrie Leonie. Sie griff nach ihrer Jacke, rannte aus dem Haus und knallte die Tür hinter sich zu. Draussen war es kalt und dunkel. Einzelne Schneeflocken fielen vom Himmel.
- 5 Die Eltern standen wie erstarrt im warmen Wohnzimmer. Was sollten sie tun? Leonie einfach gehen lassen oder ihr hinterherrennen?

## Option 1

### Leonies Vater geht ihr nach

- 6 «Ich muss mit ihr sprechen», sagte der Vater und griff nach seiner Jacke. Die Mutter nickte stumm. Draussen sah er Leonies Spuren im frischen Schnee. Sie führten zum Park. Dort fand er sie auf einer Bank hockend und schluchzend.
- 7 Er setzte sich neben sie. Eine Weile schwiegen beide. «Weisst du», begann er leise, «als ich so alt war wie du, hatte ich auch oft Streit mit meinem Vater.» Leonie schaute überrascht auf. Das hatte er ihr nie erzählt.
- 8 «Er wollte immer bestimmen, was ich tue. Genau wie ich jetzt bei dir.» Er legte seinen Arm um sie. «Es fällt mir schwer zu sehen, dass du erwachsen wirst. Aber du hast recht – du bist kein Kind mehr.»
- 9 Leonie lehnte sich an seine Schulter. «Ich will euch doch nicht enttäuschen», flüsterte sie. «Aber ich möchte auch meine eigenen Entscheidungen treffen.» Der Vater nickte nachdenklich.
- 10 «Lass uns einen Kompromiss finden», schlug er vor. «Wir feiern

zusammen bis neun, und danach kannst du zu deinen Freunden.

Aber bitte sei bis Mitternacht zurück.» Leonie lächelte durch ihre Tränen. «Danke, Papa.»

- 11 Langsam standen sie auf und gingen gemeinsam nach Hause, wo die Mutter mit heisser Schokolade wartete. Es wurde doch noch ein schönes Weihnachtsfest – mit neuen Regeln und mehr Verständnis füreinander.

## Option 2

### Leonies Eltern sehen sich ratlos an

- 12 Die Eltern beschlossen, Leonie Zeit zu geben, sich zu beruhigen. Sie würde bei der Kälte schon von allein zurückkommen. Leonie lief ziellos durch die Strassen. Die Wut verwandelte sich langsam in Traurigkeit.
- 13 Im Stadtpark setzte sie sich auf eine Bank. Neben ihr sass ein älterer Mann in abgetragener Kleidung. Er bemerkte ihre Tränen. «Heiligabend ist nicht der beste Abend, um allein draussen zu sein», sagte er freundlich.

- 14 Leonie erzählte ihm von dem Streit. Der Mann hörte aufmerksam zu. «Ich habe auch eine Tochter», sagte er dann. «Aber wir sprechen seit Jahren nicht mehr miteinander. Ein dummer Streit... Jetzt ist es zu spät.»
- 15 Seine Worte trafen Leonie ins Herz. «Wieso versuchen Sie nicht, mit ihr zu reden?», fragte sie. Der Mann lächelte traurig. «Manchmal ist der Stolz stärker als die Liebe. Das ist eine harte Lektion.»
- 16 Leonie stand auf. «Kommen Sie mit», sagte sie spontan. «Bei uns ist noch Platz am Tisch.» Der Mann zögerte, aber Leonie liess nicht locker. Gemeinsam gingen sie zu ihrem Haus.
- 17 Die Eltern waren überrascht, als Leonie mit dem fremden Gast zurückkam. Aber sie verstanden. Der Abend wurde anders als geplant – und viel schöner. Sie hörten die Geschichte des Mannes und Leonie begriff, wie wertvoll Familie ist.
- 18 Am Ende rief der Mann seine Tochter an – nach fünfzehn Jahren Funkstille. Und Leonie? Sie verabedete sich für den ersten

Weihnachtsfeiertag mit ihren Freunden. Aber heute blieb sie gerne zu Hause.

# Übungen

## LESEVERSTÄNDNIS

### L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

- 1 **Anfang: Leonie möchte den ganzen Abend mit ihrer Familie verbringen.**  
 Richtig     Falsch
  
- 2 **Option 1: Der Vater erzählt Leonie von seinen eigenen Erfahrungen als Jugendlicher.**  
 Richtig     Falsch
  
- 3 **Option 1: Leonie darf nach dem Kompromiss die ganze Nacht wegbleiben.**  
 Richtig     Falsch
  
- 4 **Option 2: Der Mann im Park hat seit vielen Jahren keinen Kontakt zu seiner Tochter.**  
 Richtig     Falsch
  
- 5 **Option 2: Leonie geht am Heiligabend noch zu ihren Freunden.**  
 Richtig     Falsch

## L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

### 1 Anfang: Der Streit beginnt

- Leonie steht wütend im Wohnzimmer.
- Die Mutter versucht zu vermitteln.
- Leonie verlässt das Haus.
- Der Vater verbietet ihr wegzugehen.

### 2 Option 1: Die Versöhnung

- Sie kehren gemeinsam nach Hause zurück.
- Der Vater findet Leonie im Park.
- Sie finden einen Kompromiss.
- Er erzählt von seiner eigenen Jugend.

### 3 Option 2: Die unerwartete Begegnung

- Sie lädt ihn nach Hause ein.
- Leonie trifft einen Mann im Park.
- Der Mann ruft seine Tochter an.
- Sie hört seine Geschichte.

### L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

**1 Wie alt ist Leonie?**

- Sechzehn Jahre
- Siebzehn Jahre
- Achtzehn Jahre
- Neunzehn Jahre

**2 Warum ist Leonie wütend?**

- Sie hat keine Geschenke bekommen.
- Sie darf nicht zu ihren Freunden gehen.
- Der Weihnachtsbaum gefällt ihr nicht.
- Ihre Eltern sind nicht zu Hause.

**3 Wie ist das Wetter draussen?**

- Es regnet stark.
- Es ist sonnig.
- Es schneit leicht.
- Es ist neblig.

**4 Was macht die Mutter während des Streits?**

- Sie schreit auch.
- Sie verlässt das Haus.
- Sie versucht zu vermitteln.
- Sie ruft die Polizei.

**5 Welche Uhrzeit wird im Kompromiss von Ende 1 vereinbart?**

- Leonie darf bis 21 Uhr wegbleiben.
- Sie darf nach 21 Uhr weggehen.
- Sie muss um 23 Uhr zurück sein.
- Sie muss um Mitternacht zurück sein.

**6 Wo trifft Leonie den Mann in Ende 2?**

- Im Stadtpark
- Auf der Strasse
- In einem Café
- An der Bushaltestelle

**7 Wie lange spricht der Mann nicht mehr mit seiner Tochter?**

- Fünf Jahre
- Zehn Jahre
- Fünfzehn Jahre
- Zwanzig Jahre

**8 Was macht die Mutter am Ende von Ende 1?**

- Sie schläft bereits.
- Sie macht heiße Schokolade.
- Sie geht spazieren.
- Sie telefoniert mit Freunden.

**9 Wann trifft sich Leonie in Ende 2 mit ihren Freunden?**

- Am Heiligabend
- Am ersten Weihnachtsfeiertag
- Am zweiten Weihnachtsfeiertag
- Nach den Feiertagen

**10 Wie reagieren die Eltern auf den fremden Gast in Ende 2?**

- Sie sind wütend.
- Sie sind überrascht, aber verständnisvoll.
- Sie schicken ihn weg.
- Sie rufen die Polizei.

## WORTSCHATZ

### W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1) die Versöhnung | a) Zwischen zwei Parteien schlichten und helfen              |
| 2) der Streit     | b) Eine Auseinandersetzung zwischen Menschen                 |
| 3) vermitteln     | c) Wenn Menschen nach einem Streit wieder Frieden schliessen |
| 4) der Kompromiss | d) Eine Lösung, bei der beide Seiten nachgeben               |
-

## W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Kompromiss Streit vermitteln Versöhnung

Nach dem grossen \_\_\_\_\_ mit ihren Eltern versucht die Mutter zu \_\_\_\_\_. Am Ende finden sie einen guten \_\_\_\_\_ und es kommt zur \_\_\_\_\_.

### W3) Vokabeln II

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 1) der Stolz      | a) Etwas, das man aus einer Erfahrung lernt       |
| 2) die Lektion    | b) Alt und viel getragen (bei Kleidung)           |
| 3) die Funkstille | c) Ein Gefühl von Würde und Selbstachtung         |
| 4) abgetragen     | d) Wenn Menschen lange nicht miteinander sprechen |

## W4) Lückentext II

Stolz abgetragener Lektion Funkstille

Der Mann in \_\_\_\_\_ Kleidung erzählt von der langen  
\_\_\_\_\_ mit seiner Tochter. Sein \_\_\_\_\_ verhinderte eine  
Versöhnung. Das war eine wichtige \_\_\_\_\_ für Leonie.

## GRAMMATIK

### Konsekutivsätze mit sodass (Folge)

Konsekutivsätze drücken eine Folge aus: so + Adjektiv/Adverb + dass; oder sodass als Konjunktion. Das Verb steht im Nebensatz am Ende.

Struktur	Beispiel	Bedeutung
so + Adj., dass	Der Streit ist so heftig, dass Leonie das Haus verlässt.	Folge
so + Adv., dass	Sie weint so sehr, dass der Vater ihr nachläuft.	Stärke → Folge
sodass (1 Wort)	Die Tür fällt laut zu, sodass die Eltern erschrecken.	Konjunktion
Intensivierung	Sie ist so aufgewühlt, dass sie kaum zuhört.	Grad + Folge

### G1) Konsekutivsätze mit sodass (Folge)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 Leonie ist \_\_\_\_\_ wütend, dass sie die Tür zuschlägt.

- zu
- so
- sehr
- gar

2 Der Vater ist \_\_\_\_\_ besorgt, dass er ihr nachläuft.

- zu
- ganz
- so
- besonders

3 Sie weint \_\_\_\_\_, dass sie kaum sprechen kann.

- so stark
- ganz
- zu stark
- so viel wie

4 Die Tür fällt zu, \_\_\_\_\_ alle erschrecken.

- obwohl
- weil
- sodass
- damit

5 Der Abend wird \_\_\_\_\_ schön, dass alle lächeln.

ganz

sehr

so

zu

6 Der Mann erzählt \_\_\_\_\_ ruhig, dass Leonie zuhört.

nicht

zu

ganz

so

7 Sie sind \_\_\_\_\_ müde, dass sie früh ins Bett gehen.

ziemlich

sehr

zu

so

8 Die Musik ist \_\_\_\_\_ laut, dass man sich kaum versteht.

sehr

so

ganz

zu